

## Materialien zu Vorlesungen der Genetik

### Medien zur Genetik (Allgemeine und Molekulare Genetik)

### Medien zur Gentechnik (Einführung in die Gentechnik)

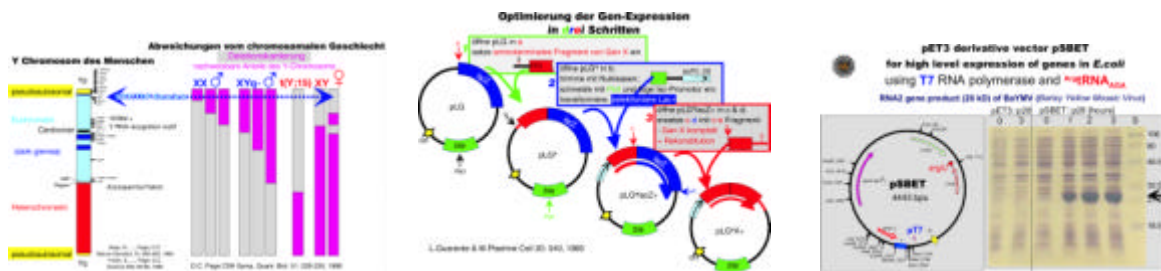
### Medien zur Anwendung der Gentechnik (Neue Entwicklungen in der Genetik)

Die Materialien zu drei Vorlesungsangeboten des Lehrstuhls für Industrielle Genetik, sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene, wurden in einem einheitlichen Konzept neu und digital erstellt.

#### Ziele

Die Vorlesungen wurden noch in klassischem Stil mit Folienpräsentationen und Tafelarbeit angeboten, da PowerPoint-Präsentationen nur die Einspielung strikt geordneter Materialien erlauben und so eine Interaktion mit den Hörern (Rückgriffe) gefährdet. Hier kann die Vorlesung zum Kino mutieren.

Die teilweise aber komplexen Inhalte der Folien wurden als Begleitmaterial in Form voll recherchierbarer PDF-Dateien kapitelweise zeitgleich ins Netz gestellt. Beispiele:



Zusätzlich wurde ein ausführliches Literaturregister erstellt und kapitelweise zugeordnet. Insbesondere einführende klassische Arbeiten zum Themenkatalog sollen den Teilnehmern auf diese Weise auch direkt verfügbar gemacht werden, da die Ressourcen der Universitätsbibliothek hier große Mängel aufweisen.

Den Teilnehmern der entsprechenden Veranstaltungen (30-60 Studierende der technischen Biologie, anderer Fakultäten und Gasthörer) wurden auch wahlweise Ausdrücke der Folien angeboten. Die angebotenen Materialien sollen die Verfolgung der Lehrveranstaltung unterstützen, aber nicht ersetzen. Dazu wurden auch Schlagwortkataloge für Fachbegriffe, Systematik-Namen (mehrsprachig) und klinische Syndrome erstellt und abgelegt.

Dieser geschützte Bereich ist derzeit den Studenten der Vorlesung vorbehalten. Aus urheberrechtlichen Gründen können diese Präsentationen noch nicht öffentlich zugänglich gemacht werden.

#### Ergebnis

Es wurden jeweils etwa 300 Folien und eine Reihe von Katalogen erstellt und begleitend zur Vorlesung ins Internet gestellt. Die Studierenden hatten dann mit einem Passwort Zugang zu dem Begleitmaterial. Die Folien wurden kapitelweise als PDF-Datei zum Arbeiten am Bildschirm und zum Ausdrucken in das Internet gestellt. Diese kompakte Dateiform des Begleitmaterials hat sich als sinnvoll erwiesen.

Die Erfahrung mit dieser Präsentation war, dass die Studierenden dieses Angebot im Internet genutzt haben. Überraschend war aber, dass der wahlweise angebotene gedruckte

Folienkatalog bevorzugt wurde; dieser erlaubte wohl eine bessere Verfolgung der Vorlesung, da er voraus angeboten werden konnte. Die Nutzung des Internet-Angebotes blieb daher wohl auch beschränkt. Bei den durchgeführten Befragungen wurde die Papierform eindeutig bevorzugt und das gesamte Angebot sehr gut beurteilt.

**Autor/en:** Ralf Mattes

**Institut:** Institut für Industrielle Genetik

**Projekt URL:** <http://www.uni-stuttgart.de/bscw/bscw.cgi/0/53962>

